

➔ Handlungsmöglichkeiten

Sport Flächenmanagement – Turnhallen und Sportaußenanlagen

Die Förderung des Sports, u.a. die Bereitstellung von Turnhallen und Sportaußenanlagen für den Vereinssport, ist nicht als gesetzliche Pflichtaufgabe definiert. Insoweit steht die Sportförderung im Hinblick auf die schwache Finanzlage der Kommunen gemeinsam mit anderen (freiwilligen) Aufgaben im Fokus der Haushaltskonsolidierung.

Ein vorausschauendes Flächenmanagement ist auch in diesem Bereich sehr wichtig. Es muss sich am Bedarf sowie der finanziellen Leistungsfähigkeit orientieren und die Auswirkungen des demografischen Wandels berücksichtigen. Die Analyse der Sportflächen sensibilisiert die Kommunen für einen bewussten und sparsamen Umgang mit ihrem Vermögen.

Einflussfaktoren

Die für die Einwohner zur Verfügung gestellte Fläche ist abhängig von Anzahl und Größe der einzelnen Turnhallen und der Sportaußenanlagen. Beeinflusst werden die Kennzahlen auch durch zusätzliche Räume oder weitere Sportnutzflächen, wie z.B. Leichtathletikanlagen, Beach-Volleyball-Felder. Auch die Gemeindefläche und ggf. deren Struktur (weite Entfernungen, Besonderheiten für Erreichbarkeit, gewachsene Ortschaften) können von Bedeutung sein. Des Weiteren sind die demografische Entwicklung und das sich weiter verändernde Sportverhalten der Einwohner besonders wichtig für das Flächenmanagement der zukünftigen Jahre.

Handlungsempfehlungen

Die GPA NRW hat in den überörtlichen Prüfungen der Kommunen Faktoren identifiziert, die die Steuerung des Flächenmanagements bei den Turnhallen und den Sportaußenanlagen beeinflussen. Um die Aufgabenerledigung in diesem Bereich nachhaltig wirtschaftlicher zu gestalten, bieten sich insbesondere nachfolgende Maßnahmen an:

- Überblick über den Bestand und Bedarf sämtlicher Sportanlagen in der Kommune erstellen und wesentliche Merkmale der Anlagen sowie zur Auslastung erfassen,
- Sportentwicklungsplanung vor dem Hintergrund der noch zu erwartenden Veränderungen beim Sportnutzverhalten in der Bevölkerung erstellen,
- konkrete Maßnahmen für die Sportanlagen festlegen, z.B. Aufgabe von Sportanlagen, dringende Sanierungen und Investitionen,
- Entgelte für die Nutzung der Turnhallen und Sportaußenanlagen erheben,
- Turnhallen und Sportaußenanlagen schließen, um den Haushalt größtmöglich zu entlasten,

- bestimmte Aufgaben, beispielsweise Platzwarttätigkeiten, Unterhaltung, Bewirtschaftung, per Vertrag/ Nutzungsvereinbarung/ Nutzungsüberlassungsvertrag auf Vereine übertragen,
- wirtschaftliches Eigentum an Turnhallen und Sportaußenanlagen an Sportvereine übertragen und
- Turnhallen an Private (Fitness-Studios, Soccer-Halle...) verkaufen.

Kennzahlen/Benchmarks

Die GPA NRW beurteilt die Wirtschaftlichkeit hier an den Kennzahlen

- Bruttogrundfläche Turnhallen je 1.000 Einwohner in m²,
- Fläche Sportaußenanlagen je Einwohner in m² und
- Sportnutzfläche Sportplätze je Einwohner in m².